

Inhalt

Was bedeutet „psychologische Ästhetik“?	7
Kleine Ideengeschichte der ästhetischen Erfahrung	23
Subjektorientierte Ansätze in der Ästhetik der Antike und des Mittelalters 24 Die Begründung der Ästhetik durch Alexander Baumgarten 28 Die empirische Wende in der Ästhetik: Gustav Theodor Fechner 33 Die Einfühlungstheorie 39 Der Beitrag der phänomenologischen Ästhetik: Moritz Geiger, Roman Ingarden, Maurice Merleau-Ponty 45 Der Beitrag der Gestaltpsychologie: Kurt Koffka, Rudolf Arnheim 51 Der Beitrag der Psychoanalyse 67 Die <i>new experimental aesthetics</i> Daniel Berlynes 73 Informationstheoretisch fundierte Ansätze in der Ästhetik 80	
Ästhetische Erfahrung im Widerstreit psychologisch-ästhetischer Theorien	93
Kognitive Ästhetik 93 Der Ansatz von Hans und Shulamith Kreidler 97 Kulturpsychologische Zugänge zur Ästhetik 103 Die Symbolische Handlungstheorie von Ernst Eduard Boesch 108 Der morphologisch-psychologische Ansatz von Wilhelm Salber 115 Der semiotisch-ökologische Ansatz von Alfred Lang 119 Evolutionstheoretisch fundierte Ansätze 124 Die Psychologie ästhetischer Wahrnehmungen von Walter Schurian 128 Die Suche nach einem integrativen Ansatz 133 Ästhetik als interdisziplinäres Projekt und die Rolle der Psychologie 140	
Forschungs- und Anwendungsfelder	149
Ästhetik des Körpers, des Ausdrucks und der Selbstdarstellung 150 Raumästhetik, Umweltästhetik 154 Klangästhetik: psychologisch-ästhetische Aspekte der Hörwelt 158 Psychologisch-ästhetische Aspekte der visuellen Welt und der bildlichen Darstellung 164 Ästhetik der Sprache, Literaturpsychologie 170 Medienästhetik 175 Therapeutische Anwendungsfelder der psychologischen Ästhetik 179	
Rückblick und Ausblick	183
Literatur	187
Register	203
Begriffe 203 Personen 205	